

Young Lions gewinnen das emotional geführte Derby

Frankfurt. Zu verlieren haben die beiden Frankfurter Vereine in der Relegation zur Eishockey-Regionalliga Hessen/Rheinland-Pfalz nichts mehr. Beide sind bereits für die kommende Regionalliga-Runde qualifiziert. Das hinderte beide Teams aber nicht daran, das Derby zu einer emotionalen Angelegenheit werden zu lassen. Am Ende sahen die Zuschauer beim 3:2 (0:1, 0:0, 3:1)-Sieg der Young Lions über die Eintracht fünf Tore, 106 Strafminuten und zwei Spieler, für die zwei Minuten in der Kühlbox nicht ausreichend waren und die daher vorzeitig unter die Dusche geschickt wurden.

Bis acht Minuten vor Schluss deutete alles auf einen erneuten Sieg der Eintracht hin, die den ersten Vergleich mit 5:3 gewonnen hatte. Der starke Slowene Igor Angelovski brachte die Adlerträger nach einer Vorlage von Juri Bresler in Führung (8.). 63 Sekunden nach dem Beginn des Schlussdrittels war Angelovski erneut erfolgreich. Doch dann kamen die jungen Löwen noch einmal stark auf. Philippe Heise verkürzte auf 1:2 (52.).

Die letzten Minuten hatten es dann in sich. Erst kassierte Benjamin Fiedler (Young Lions) wegen eines unkorrekten Körperangriffs mit Verletzungsfolge eine Spieldauerdisziplinarstrafe. Dann markierte Adrian Ostendorff das 2:2 (59.). 33 Sekunden vor der Sirene wurde der Eintrachtler Stefan Schubert auf die Strafbank geschickt. Verteidiger Philippe Heise, der bereits zu den vorhergegangenen Treffern die Vorlagen gegeben hatte, bediente Torjäger Ostendorff, der acht Sekunden vor dem Ende den Siegtreffer markierte. In der verbliebenen Zeit schaffte es auch noch Eintrachtler Lothar Henß wegen übertriebener Härte eine Spieldauerdisziplinarstrafe zu kassieren.

In den weiteren Partien des Wochenendes setzte sich die Eintracht beim punktlosen Schlusslicht TSG Darmstadt nach Toren von Jan-Hendrik Ganß (2), Juri Bresler und Christoph Geiser mit 4:1 durch. Drei der vier Treffer fielen im Powerplay. „Das haben wir im Training extra geübt“, erklärte Trainer Peter Sginca.

Die Young Lions unterlagen den Roten Teufeln Bad Nauheim 1 b mit 3:6 (1:0, 2:3, 0:3). Diesmal waren es die Young Lions, die nach 32 Minuten mit 3:1 vorne lagen und dann noch alles verspielten. Zwei Mal Ostendorff sowie Sven Schippler trafen für die Frankfurter bei einem Gegentreffer von Christopher Hurtik. Noch im zweiten Drittel glich Matthias Mathysek mit einem Doppelschlag binnen zwei Minuten aus. Andreas Roth, Andreas Behrens und Paul Knihs sorgten dann für die Entscheidung. (löf)